

<b>Zeitschrift:</b>	Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
<b>Herausgeber:</b>	F. Pieth
<b>Band:</b>	- (1917)
<b>Heft:</b>	8
<b>Artikel:</b>	Chronik für den Monat Juli 1917
<b>Autor:</b>	Coaz, C.
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-396013">https://doi.org/10.5169/seals-396013</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

- K o m m e n t a r zum schweizer. Zivilgesetzbuch. Herausgegeben von M. Gmür. Bd. V. Schlußtitel I. Abschnitt von P. Mutzner. Bern 1916. 8<sup>0</sup>. Hd 171
- K r e m a t i o n s f r a g e. Einiges über die Churer Kremationsfrage. Mit zwei Reproduktionen des projektierten Krematoriums. (Bündn. Haushaltungs- und Familienbuch, 1917.) in Bz 123
- K u n s t v e r e i n (Bündner). Katalog der Gemälde-Ausstellung bündnerischer Künstler im Oberlichtsaal des Rätischen Volkshauses in Chur vom 15.—29. Okt. 1916. Chur, (1916). 8<sup>0</sup>. in Br 2<sup>19</sup>
- K u n s t v e r e i n (Bündner). Plakat: Gemäldeausstellung bündner. Künstler. 1 Blatt. Chur, (1916). Fol. in Br 2<sup>19</sup>
- L a e l y, A., Aus der Verwaltungs- und Verfassungsgeschichte der Landschaft Davos. (Davoser Zeitung, 1916, Nr. 252—254, 256.)
- L a m p e r t, U., Die völkerrechtliche Stellung des apostolischen Stuhles. Trier 1916. 8<sup>0</sup>. Bd 171<sup>2</sup>
- L a m p e r t, U., Rechtsgutachten in Sachen des von der Gemeinde Olten geplanten Krematoriums auf Grund der Vereinbarung mit dem Feuerbestattungsverein Olten. Olten 1916. 8<sup>0</sup>. Bd 171<sup>1</sup>  
(Fortsetzung folgt.)

---

### Chronik für den Monat Juli 1917.

C. Coaz.

1. Auf Initiative des Verkehrsvereins Graubünden fand in Ragaz unter dem Präsidium von Dr. Töndury eine Versammlung von Vertretern lokaler und kantonaler Verkehrsorganisationen aus der ganzen Ostschweiz statt, welche die Gründung einer „Ostschweizerischen Verkehrsvereinigung“ vornahm. Den letzten Anstoß zu dieser Gründung hat die Entstehung des eidg. Reiseverkehrsamtes gegeben. Arbeitsprogramm und Statuten wurden durchberaten und genehmigt. Als Präsident der Vereinigung wurde einstimmig Herr Ständerat Laely gewählt. Diesem wird das Verkehrs-bureau des Graubündner Verkehrsvereins zur Verfügung stehen und speziell Herr Propagandachef Kesselring als Sekretär, in voller Unabhängigkeit vom kantonalen Verkehrsverein. Nach Verteilung der Sitze in der Verkehrskommission werden hierauf in dieselbe gewählt für Graubünden 7 (Laely, Töndury, Kesselring, Huonder, Valär, Bon, sowie ein noch unbestimmter Vertreter der Rätischen Bahn), St. Gallen 7, Zürich 4, Thurgau 2, Appenzell 1, Glarus 1, Schaffhausen 1. Die Regierungen der genannten Kantone werden ihre Vertreter selber bestimmen. Alsdann wird die Verkehrskommission den Vorstand (fünf Mitglieder) bestellen.

Das Gesetz der Stadt Chur betr. partielle obligatorische Krankenversicherung und Errichtung einer öffentlichen Krankenkasse tritt heute in Kraft und eröffnet letztere heute auch schon den Betrieb.

Die Architekten Schäfer und Risch haben an ihrem Projekt für den Umbau des St. Martinsturms in Chur eine Abänderung der Bedachungsform vorgenommen. Experten und Baukommission empfehlen die abgeänderte Form (schlanker Spitzhelm) zur Durchführung.

Im Marsölsaal in Chur hielt im Auftrage des katholischen Frauen- und Mädelenschutzvereins Herr Pfr. Käfer aus Basel einen Vortrag über den schweizerischen katholischen Fürsorgeverein.

In Thusis wurde ein bündnerischer Schwingertag abgehalten.

**2.** Das Bataillon 92 beging heute seinen 500. Dienstag während der Grenzbesetzung.

Als kantonaler Departementssekretär für das Finanz- und Militärdepartement wurde von der Regierung gewählt Herr Dr. J. Desax von Truns.

**3.** In Samaden fand eine Versammlung des Personals der Räthischen Bahn statt, welche die Resolution faßte, am Beschuß der Protestversammlung vom 25. Juni festzuhalten.

**4.** Zurzeit findet auch in Graubünden ein Wechsel der Internierten statt, in der Art, daß Geheilte nach ihrer Heimat entlassen werden und dafür andere einrücken.

Für die Ausbeutung der Torfläger in Laret und „in den Brüchen“ bei Davos wie auch desjenigen in Brambrüesch ob Chur sind von den Behörden energische Vorbereitungen getroffen worden. Der dort zu gewinnende Torf soll in den Gasfabriken von Davos und Chur, als Ersatz für die mangelnden Steinkohlen, Verwendung finden.

In Chur starb im Alter von 59 Jahren Schreinermeister Marquard Giamarra, der allgemeine Achtung genoß und als tüchtiger Fachmann galt. (Nachruf: „B. Tagbl.“ Nr. 156.)

**5.** In Chur starb im Alter von 75 Jahren alt Reallehrer Dietegen Aeibli. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 156, 157.)

An der Kantonsschule Chur fand die Feier der Entlassung der Schüler statt.

An Stelle des langjährigen verdienten Präsidenten der Vormundschaftsbehörde Oberengadin, des zurückgetretenen Herrn Bundi in Bevers, hat das Kreisgericht Herrn Dr. Romedi gewählt.

**6.** Die Gemeinde Celerina hat ihr neues Steuergesetz angenommen, das im Vorjahr durch ein Provisorium ersetzt worden war.

Im Prättigau sei der Anfang der Fremdensaison ein befriedigender.

In Chur starb im Alter von 72 Jahren Standesweibel Jakob Meuli, der während vielen Jahren sein Amt im Regierungsgebäude mit Pflichttreue versehen hat. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 157.)

Herr Ulrich Salm von Disentis, Professor am Kollegium in Schwyz, hat am Genfer Konservatorium das Künstlerexamen als Pianist

mit ungewöhnlichem Erfolge bestanden. Beethoven, Chopin, Bach und Liszt waren seine Vortragsthemen. („Fr. Rätier“.)

Frl. Hedwig Schuoler, Tochter des Herrn Dr. med. Schuoler sel. in Ilanz, hat am Konservatorium in Basel mit Auszeichnung das Musikdiplom erworben.

Der Bundesrat wählte zum Kontrolleur beim Hauptzollamt Kreuzlingen Herrn Emil Salis von Castasegna, bisher Zollgehilfe I. Klasse in Zürich.

8. In Celerina starb in seinem 55. Altersjahr Adolf Klainguti. Als Sprößling des bekannten Engadiner Geschlechts in Genua, wo seine Familie ein Geschäft betrieb, geboren, war er viele Jahre daselbst als Kaufmann tätig. Er ließ sich dann in Celerina nieder. Der Gemeinde diente er als Schul- und Kirchenrat. („Fr. Rätier“.)

In Chur starb im Alter von 53 Jahren Kaufmann Johann Conrad Kuoni, in Firma Gebr. Kuoni, eine allgemein bekannte und geachtete Persönlichkeit.

An Stelle des verstorbenen Herrn A. Giovanelli wählte die Delegiertenversammlung des bündnerischen Sekretariatsverbandes Herrn Buchdrucker Ernst Ottinger, Gemeinderat in Herisau, zum Arbeitersekretär.

An der Universität Zürich hielt Herr Dr. med. Hans Hößli, Chefarzt am Orthopädischen Institut Balgrist und Nachfolger des berühmten Orthopäden Prof. M. Schultheß, seine Antrittsvorlesung über „Die Behandlung der Kriegsinvaliden in der Schweiz“.

Das Schloß Tarasp ist dem Publikum zugänglich gemacht worden. Auf der im prächtig renovierten Rittersaal eingebauten Orgel, der größten in der Schweiz, gab heute Organist Solazzi aus Mailand, Mitglied des Kurorchesters im Bad Tarasp, ein Konzert.

In Davos trafen die Medizinstudenten der Universität Basel, unter der Führung von Herrn Prof. Dr. Staehelin, zu dreitägigem Besuch ein, um die dortigen Heilanstanlagen und die hygienischen Einrichtungen des Kurortes kennen zu lernen. Die Teilnehmer dieser wissenschaftlichen Exkursion sind die Gäste des Kurvereins und der dortigen Ärztegesellschaften. Sie werden auch die Einrichtungen an andern bündnerischen Kurorten, so in St. Moritz und Schuls-Tarasp, besuchen.

11. In Castiel starb im Alter von 85 Jahren Sebastian Patta dig, eine bei jung und alt beliebte Persönlichkeit. Patta dig gehörte vor vielen Jahren dem Gemeinderat an; auch soll er vor einigen Dezennien als Lehrer gewirkt haben. („N. B. Ztg.“)

14. Die Gemeinde Safien hat der Firma Buß in Basel eine unter günstigen Bedingungen verlangte Wasserkraftkonzession des Talbaches verweigert mit dem Zwecke, die Konzession auch unter für die Gemeinde ungünstigeren Bedingungen einem in Bildung begriffenen Konsortium zuzuhalten, das die gemeinsame Ausbeutung der bündnerischen Wasserkräfte unter Staatsbeteiligung anstrebt. („N. B. Zeitung“.)

Im Alter von 82 Jahren starb Kaspar Gelb, der im Jahr 1853 in den Dienst der Postverwaltung getreten war und bis zum Jahr 1903 in Chur den Briefträgerdienst versah. Er war seiner Originalität und Zuvorkommenheit halber eine allgemein bekannte und beliebte Persönlichkeit.

**15.** In Weesen kam die Verkehrskommission der Ostschweizer Verkehrsvereinigung zum erstenmal zusammen, zur Wahl des Vorstandes, Kenntnisnahme neuer Beitritte und zur redaktionellen Bereinigung der am 1. Juli in Ragaz beschlossenen Statuten. In der nachfolgenden Vorstandssitzung wurden Dr. Töndury zum Vizepräsidenten und O. Kesselring zum Sekretärkassier gewählt.

In Schiers tagten die Delegierten des Kantonalverbandes bündnerischer Krankenkassen und Krankenvereine. Herr Dr. med. A. Flury hielt ein Referat über „Krankheitsverhütung“.

Der Gemeinnützige Frauenverein von Thusis veranztet einen zeitgemäßen öffentlichen Vortrag über „Die heutige Volksernährung“ mit nachfolgendem Kochkisten-Kochkurs.

In Lausanne ist unlängst das aus lauter bündnerischen Kräften bestehende dortige Künstlerquartett mit Erfolg aufgetreten. Diesem unter der Leitung von Musikprofessor Emanuel Barblan stehende Gesangskvartett gehören an die Damen Lydia Barblan und Julia Demont und die Herren Alexander Kunz und Emanuel Barblan.

Der Gemischte Chor Schuls machte einen Ausflug nach dem Scarltal, woselbst nachmittags Gottesdienst war, an dem 65 Personen teilnahmen, was seit dem Bergwerksbetrieb in den Dreißigerjahren des vorigen Jahrhunderts nicht mehr vorgekommen sein wird.

(„Fr. Rätier“.)

In Ilanz produzierte sich der bekannte Ringer John Lemm.

**18.** In Zug starb vor kurzer Zeit Prof. Anton Bieler, ein Bündner. Er wirkte 22 Jahre als Lehrer der Naturkunde an der dortigen Kantonsschule und bekleidete seit 1889 auch das Amt eines Kantonschemikers. („B. Tagbl.“)

**19.** In Flims hielt Prof. Dr. P. Karl Hager in der Sektion Piz Terri S.A.C. einen Lichtbildervortrag über „Bündnerisches Bauernleben“.

In Schuls, Kurhaus Tarasp, Waldhaus Vulpera und Sinestrabad soll sich die Fremdensaison nicht ungünstig gestalten. Kurhaus Passugg bei Chur sei zurzeit voll besetzt.

**20.** Die Gemeinde Surava hat das elektrische Licht eingeführt und auch Alvaneu ist daran, sich anzuschließen.

In der Sektion Davos-Platz des schweiz. gemeinnützigen Frauenvereins referierte Frl. Fr. Kaufmann aus Solothurn über „Ernährungspflichten der Frau“.

**21.** Der Verwaltungsrat der Rhätischen Bahn hat in seiner heutigen Sitzung betreffend die Gewährung von Kriegsbeihilfen dem Vorschlag der bundesrätlichen Delegation zugestimmt, lautend: 1. Behaftung der Verwaltung beim Angebot betreffend Teuerungszulagen (Kredit 460 000 Fr.). 2. Gewährung der periodischen Gehaltserhöhung im Betrage von 50 Prozent des reglementarischen Beitrages vom 1. Juli 1917 an für dieses Jahr und für die folgenden Jahre. Beim Eintritt normaler Verhältnisse erfolgt eine Aufbesserung von 100 Prozent. („Fr. Rätier“.)

Von Flims und Flimser Waldhäusern wird eine gute Saison gemeldet. Die Hotels sollen zum Teil voll besetzt sein.

Herr Martin Lutta, Sohn des Herrn Pfarrer Lutta in Saas, hat an der philosophischen Fakultät der Universität Zürich mit Auszeichnung zum Doktor promoviert, mit der Dissertation: „Der Dialekt von Bergün und seine Stellung innerhalb der Mundarten Bündens.“

**22.** In Chur fand eine von 800 Mann besuchte Generalversammlung des Personals der Rhätischen Bahn statt. Die in derselben gefaßte Resolution gab dem Standpunkt Ausdruck, daß im Vermittlungsvorschlag des Bundesrates keine befriedigende Lösung des Konfliktes erblickt werden könne.

**23.** In Zuoz und Scanfs finden vom 23. Juli bis 11. August wieder akademische Ferienkurse statt.

Von der Steinwild-Kolonie im Bannbezirk Piz d'Äla sind letzter Tage vom Wildhüter einige Exemplare beobachtet worden, nämlich ein paar von den im Jahre 1914 ausgesetzten mit einem Böcklein.

**24.** Die durch den Krieg geschaffenen wirtschaftlichen Verhältnisse haben es zustande gebracht, daß die Manganerzläger von Tinzen und Roffna aufs neue zu Ehren gezogen werden und zum ersten Male einen systematischen und gründlichen Abbau erfahren.

Die bekannten v. Rollischen Eisenwerke in Choindez-Delsberg und Gerlafingen haben seit einem Jahre die Konzession zur Erzausbeutung in der Val d'Err von Tinzen, in der Alp Digl Platz und am Grate unter der Falotta von Roffna erworben und die Arbeiten in umfassender Art aufgenommen. („Fr. Rätier“ Nr. 170.)

An der philosophischen Fakultät der Universität Bern haben die Herren B. Caliez i von Räzüns und R. Domenig von Tamins zum Doktor promoviert.

Von der juristischen Fakultät der Universität Bern ist Herr Nathanael Zimmerli aus Schiers zum Doctor juris promoviert worden.

**25.** In der Seminarkirche zu St. Luzi in Chur feierte der Neupriester Herr Johannes Seitz seine Primiz.

In Reichenau starb im Alter von 43 Jahren Holzhändler Hans Beck. (Nachruf: „B. Tagbl.“ Nr. 174.)

**26.** Der Bundesrat hat Herrn Rudolf von Planta von Chur und Zuoz zum schweizerischen Konsul in Turin an Stelle des verstorbenen Herrn Karl Lang ernannt.

Die Erben des letzten Frühling in Turin verstorbenen Nicolin Bürgenia übermachten dem Kreisspital Oberengadin die schöne Summe von 5000 Fr.

Im Volkshaus Chur hielt Frl. F. Kaufmann einen Vortrag über: „Zeitgemäße, rationelle Volksernährung.“

**27.** Die Stadt Chur gedenkt auf Brambrüesch (Gemeindegebiet Malix), auf Prätschli in Maran und auf der Lenzerheide Torfgewinnungen vorzunehmen. In erster Linie soll das Moor auf Prätschli ausgebeutet werden, wo sich ein Lager von zirka 33 000 Kubikmeter Rohtorf vorfindet. Das Torflager auf Brambrüesch beträgt zirka 63 000 Kubikmeter.

Der Umbau des St. Martinsturms in Chur ist in Angriff genommen worden.

In Samaden starb im Alter von 49 Jahren Caspar Wolf-Michel. Der Verstorbene war lange Jahre Posthalter und Wirt auf der Veduta in Cinuskel.

**29.** In Schuls hat der dortige Frauenverein eine Ausstellung antiker Kunstsachen veranstaltet.

In Villa im Lugnez fand das diesjährige Feldsektionswettschießen des 8. Schützenbezirkes statt.

In Chur wird Herr Bauunternehmer Jos. Weibel unter Mithilfe der Stadt eine größere Obstörranlage erstellen und betreiben.

In der Kathedrale Chur feierte der Neupriester Herr Alois Pontalti seine erste Messe.

St. Moritz zählt 898 Kurgäste gegenüber 647 im Vorjahr. Auf dem Corvatschgletscher fand das Sommerskirennen des Skiklubs Alpina statt.

**31.** Arosa meldet 1300 Gäste, ein Maximum, das auch den besten Friedenssommern noch nicht beschieden war.

Die Gemeinde Klosters hat seinerzeit beschlossen, daß jeder Bodenbesitzer wenigstens 100 Quadratmeter Getreide anpflanzen müsse.

Herr Hans Trepp von Hinterrhein, in Chur, dipl. Fachlehrer math.-phys. Richtung, ist von der philosophischen Fakultät der Universität in Bern zum Doktor promoviert worden.

An der mathematisch-naturwissenschaftlichen Abteilung der Universität Bern hat Herr Christ. Caviezel von Valendas in Remüs das Examen als Sekundarlehrer bestanden.

An der juristischen Fakultät der Universität Zürich hat Herr Peter Willi von Chur zum Doktor promoviert.

Herr Max Rüedi aus Ilanz hat an der vet.-med. Fakultät der Universität Zürich das Staatsexamen als Tierarzt bestanden.

## Naturchronik.

### Nachtrag zur Naturchronik für den Monat Juni 1917.

Herr A. Flugi berichtet über die Witterung im Oberengadin: Ein sonniger, warmer und sehr fruchtbarer Monat war der Juni, welcher uns namentlich in seiner ersten Dekade viele heitere, trockene Sommertage brachte, auf denen dann am 9. der sehnlichst erwartete Regen in reichlicher Menge fiel und die teilweise ganz ausgetrockneten Matten wieder erfrischte. Von da an bis Ende des Monats wechselte schönes, warmes Wetter mit kürzeren Regenperioden ab und am 16. und 18. Juni entluden sich die ersten kurzen Gewitter dieses Jahres über unsere Gegend. Diese feuchtwarme Witterung war für die Entwicklung der Vegetation auf Wiesen und Weiden außerordentlich günstig, daher die Wiesen im ganzen Tale eine außergewöhnlich reiche Heuernte versprechen und die meisten Alpen verhältnismäßig früh bezogen werden konnten. Anhaltender Föhn bewirkte eine frühzeitige „Ausaperung“ der höheren Gebirgspartien, weshalb Flüsse und Seen zeitweise einen bedenklich hohen Wasserstand erreichten. An acht Tagen wurden in Bevers Maximaltemperaturen von über 20 Grad Celsius registriert und war der 16. Juni mit 21,4 Grad C der wärmste Tag des Monats. Monatstemperatur zirka 11,5 Grad C. Die gefallene Regenmenge von 50 mm (Bevers) blieb um ein Beträchtliches hinter der normalen Niederschlagssumme des Monats Juni zurück.

Juni 21.—23. Bestoßung der meisten Alpen des Tales. Juni 23. Berge bis 2200 m herunter angeschnitten. Juni 30. Mittlere Schneegrenze 2350 m (1916 = 2100 m).

### Naturchronik für den Monat Juli 1917.

C. Coaz.

1.—31. Witterung in Chur (nach der Beobachtungstabelle der meteorologischen Station zusammengestellt): Ganz helle Tage 7, halbhelle 9, solche mit stark bewölktem oder bedecktem Himmel 15. An 10 Tagen erfolgten Niederschläge, die zum Teil sehr ergiebig waren. Am 10. Juli waren die Bergspitzen angeschnitten. Am 15. intensiver Doppelregenbogen. Die mittleren Temperaturen betrugen: Morgens  $7\frac{1}{2}$  Uhr 15,34 Grad Celsius, mittags  $1\frac{1}{2}$  Uhr 21,70 Grad C und abends  $9\frac{1}{2}$  Uhr 16,8 Grad C; Monatsmittel somit 17,96 Grad C.

Herr Präsident Giovanoli berichtet über die Witterung im Bergell: Auf warm, gewitterhaft war die Witterung des ganzen